

Tages Arbeit, abends Gäste! Saure Wochen, frohe Feste! Sei dein künftig Zauberwort! (J. W. v. Goethe)

Arbeiten und Feiern bedingen einander seit jeher. (Lese)Feste bereichern den Schulalltag, sind Motivationsquelle für neue Aufgaben und vermehrtes Tun, bringen Freude, lassen Geselligkeit und (interkulturelles) partnerschaftliches Miteinander erleben ..., schenken bleibende Erinnerungen. Es ist daher sinnvoll, diese positiven Aspekte direkt mit dem Lesen zu verknüpfen, um Lesemotivation und Lesefreude zu wecken, zu entwickeln und zu steigern. Die über einen längeren Zeitraum anberaumten Festvorbereitungen sind elementarer Bestandteil von Unterricht und Schule.

Praktische Empfehlungen:

- Finden eines Mottos, längerfristige Erarbeitung von Beiträgen in möglichst vielen/allen Fächern im Regelunterricht
- Aktive Einbindung von Eltern und Personen des öffentlichen Lebens
- Was bleibt bzw. erinnert an das Lesefest? (Büchersäule) Was wird fortan an unserer Schule gepflegt? (Büchertausch)

Ein wenig Konkretes - was kann u. a. sein:

Bücherflohmarkt, Leserallye (Spaziergang im Ort mit Schaufenstergeschichten), Vorlesen (durch Prominente), Einladung von Literaturschaffenden/Buchbinder ..., Lesebegegnung mit Kindergarten/Nachbarschule, Pflückgedichte, Bücher-Hitlisten, Lesebiografien (Portfolios), Literaturrätsel, Hörbücher, Wandzeitungen, Lesen & Kunst, Einsatz möglichst vieler Lesemedien ...

Einige Vorteile:

- Lesen wird zu etwas Besonderem aufgewertet - Lesen im Fokus!
- Eltern nehmen Anteil an der Lesesozialisierung ihres Kindes - Be-Achtung/Wertschätzung von Lernaktivitäten!
- Schüler/innen wird ein Rahmen zum Präsentieren geboten - Anwenden der Lesekompetenz!
- Teilnehmer/innen sind zugleich Gebende wie Nehmende - Verbesserung des Schulklimas!



„Ob ein Fest als Klassen- oder Schulfest, als Fest der Begegnung mit einer Partnerschule durchgeführt wird, ist unwesentlich: Feste geben einer Schule stets Neuorientierung und strukturieren den Schuljahresablauf. Lesefeste sollten daher in angemessenen, aber regelmäßigen Abständen als geeignetes Instrument der Leseoffensive im Schulleben erkannt werden.“ (Vgl. Bausteine des Lesens 6, 2007)



*bücher im herzen fest
gemacht,
das lesen zu einem fest
gemacht!*



Gerhard Michelmayer